

## Kulturtechnik VTH: Medien des Wissens

### Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Hauptstudium > Technologie

Nummer und Typ	BMK-BMK-16F-TeTH-02.16F.001 / Moduldurchführung
Modul	Kulturtechnik VTH: Medien des Heiligen
Veranstalter	Departement Fine Arts
Leitung	Prof. Dr. Werner Oeder
Anzahl Teilnehmende	maximal 20
ECTS	4 Credits
Lehrform	- Lektüre und Diskussion - Kurzreferate
Zielgruppen	BA Medien & Kunst, Hauptstudium
Inhalte	<p>Wissen ist ebenso in Symbolen, Artefakten und Medien verkörpert, wie in unterschiedlichen sozio-kulturellen Praktiken und Verhältnissen eingeschrieben. Es sind textuelle, visuelle, auditive und performative Formate, die in Erzählungen, Ritualen und Visualisierungen wirken, in Bildern, Zeichnungen, Formeln - als Diagramme oder Karten, Patentschriften oder Gebrauchsanweisungen. Das Seminar unternimmt eine breite Sichtung unterschiedlichster Wissenspraktiken und Wissensformate in Kultur, Kunst, Medien und Gesellschaft. Es geht um die Wechselwirkungen von Medium und Wissen, die sich in Archiven und Laboratorien, in den Dark Rooms und White Spaces ereignen. Wie werden Bilder, Töne, Texte, Symbole zu Wissensdispositiven, und welche Machtformen und Subjektivierungsweisen sind damit verbunden? Was bedeutet es, Wissen als Ressource oder als Output von Big Data zu verstehen, die Kunstschaffenden als Wissensproduzierende aufzufassen und kulturelle Institutionen als Expertenorganisationen zu adressieren, die Wissen "managen" oder "anwenden"? Wir fragen also nach den Kriterien und Strategien, die Wissen als wichtiges und richtiges, legitimes und relevantes behaupten. Erläutert werden darüber hinaus traditionelle Einteilungen wie Meinen vs. Wissen, implizites und explizites, formales und informelles, individuelles und kollektives, modernes und postmodernes Wissen. Es geht also um Formen des begrifflichen und vorbegrifflichen Wissens, das im "Wilden Denken", in Analogiedenken und Intuition, mit klassischer Logik oder postmoderner Paralogik oder mit "dissidenten" Rationalitätskonzepten erzeugt und gesellschaftlich medial relevant wird.</p>
Leistungsnachweis / Testatanforderung	80% Seminarpräsenz, erbringen der Leistungsnachweise
Termine	jeweils Montag, 14.00 bis 18.00, erster Termin 22. 2. 2016
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden